

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

Karl H o n a y

101

Wien, Donnerstag, den 17. März 1927.

Die Festwochen im Radio. Auf Anregung der Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich wird sich die Ravag in grosszügiger Weise in den Dienst der Werbearbeit für die in der Zeit vom 5. bis 19. Juni stattfindenden Festwochen in Wien und Niederösterreich stellen. Die Ravag wird demnächst eine Vortragsreihe über diese Festwochen beginnen, in denen Persönlichkeiten des künstlerischen und wirtschaftlichen Lebens die Bedeutung der Festwochen würdigen werden. Ueber die Vorbereitungen der Theater für die Festwochen sprechen der Generaldirektor der Bundestheater, Franz Schneiderhan und der Dramaturg des Deutschen Volkstheaters, Professor Dr. Heinrich Glücksmann. Ueber die Darbietungen der Musikstadt Wien wird der Generalsekretär der Konzerthausgesellschaft Dr. Hugo Bodet Botstieber einen Vortrag halten. Der Präsident der Genossenschaft bildender Künstler Professor Maximilian Goltz spricht über die Bedeutung der zahlreichen Kunstausstellungen, die während der Festwochen abgehalten werden. Der Vizepräsident des Geniums der Wiener Kaufmannschaft, Kommerzialrat Rudolf Bittmann, wird über die wirtschaftliche Aufgabe der Festwochen sprechen. Der Vorsitzende des niederösterreichischen Fremdenverkehrsbeirates, Nationalrat Mauritius Klier und der Fremdenverkehrsreferent halten über die zahlreichen Veranstaltungen, die in der Umgebung Wiens während der Festwochen geplant sind, Vorträge. Ueber das Sportprogramm spricht der Generalsekretär des österreichischen Automobilklub-Ingenieur Alfred Friedrich. Die Bedeutung der Festwochen für den heimischen Fremdenverkehr wird Sektionsrat Dr. Erwin Haaswiler, von der Generaldirektion der Bundesbahnen, würdigen. Der Vortragszyklus, der durch einen einführenden Vortrag des Sekretärs der Fremdenverkehrskommission eingeleitet wird, dürfte schon den ersten Tagen des kommenden Monats beginnen.

Eine Gemeindegewinnung für die Bekämpfung des Alkohols. Die Gemeindeverwaltung hat den Arbeiterabstinenzklub seit einer Reihe von Jahren subventioniert. Der Verein besteht seit dem Jahre 1905 und zählt gegenwärtig mehr als sechstausend Mitglieder. Er veranstaltet regelmässig in Wien und den anderen Bundesländern aufklärende Vorträge über die Schäden des Alkohols, gibt eine Monatsschrift heraus und versucht durch Werbeschriften und Wanderausstellungen seine Ziele zu verwirklichen. Der Verein führt auch zwei alkoholfreie Gaststätten in den Siedlungen Rosenhügel und Wolfersberg. Nach einem Bericht des Gemeinderates Hiesl hat der städtische Finanzausschuss dem Verein eine Subvention von fünfzehntausend Schilling bewilligt.

Bilder aus dem Frauenleben. Im Rahmen der im Mai und Juni stattfindenden Ausstellung "Wien und die Wiener" veranstalten die vier grossen Frauenorganisationen (Reichsbund deutscher Frauen, Bund der österreichischen Frauenvereine, sozialdemokratische Frauenorganisation und katholische Frauenvereinigung) eine Frauenausstellung unter dem Titel "Bilder aus dem Frauenleben". Diese Organisationen haben von den Sozialversicherungsinstituten die grösstmögliche Unterstützung zugesichert erhalten. Die Bilder aus dem Frauenleben sollen zeigen, auf welchen Gebieten des öffentlichen und wirtschaftlichen Lebens die Frauen tätig sind und welche sozialen Einrichtungen für die Frau und durch die Frau geschaffen wurden. Die vier Frauenorganisationen sind nun an die Gemeinde um einen Beitrag für die Kosten der Verarbeitung des Materials für die Ausstellung herantreten. Nach einem Bericht des Gemeinderates Welgl hat der städtische Finanzausschuss für diese Sonderausstellung eine Subvention von fünfzehntausend Schilling bewilligt.